

# SeniorInnen-Info

April 2024



GERALT / PIXABAY.COM



## Macht Zocken an der Börse die Rente sicherer?

IG METALL  
Hannover

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

# Liebe Kolleginnen und Kollegen,

## die Europawahl steht vor der Tür.

Mit großer Besorgnis muss man zur Kenntnis nehmen, dass die Rechtspopulisten in Europa immer mehr an Zuwachs gewinnen und die Demokratie und die EU ins Wanken gerät.

Deshalb ist es wichtig, noch einmal alle Kräfte zu bündeln und sich dem Trend entgegen zu stemmen.

Die erfreulicherweise hohe Beteiligung bei Demonstrationen in Hannover und in vielen anderen Städten gegen Rechtsradikalismus können und dürfen nur ein Anfang sein, für weitere Proteste. ■

*Wolfgang Kresse*



*Opernplatz in Hannover  
am 23. Januar 2024, Foto: Dudzik*

---

## In diesem Heft

	Seite
Kritik am geplanten Rentenpaket II _____	3
Wahl-Vollversammlung am 14. Februar 2024 _____	6
Konstituierende Delegiertenversammlung am 9. März 2024 _____	8
Bericht der Wandergruppe _____	10
Seniorenarbeitskreis Ricklingen _____	10
SeniorInnen-Gruppe Barsinghausen-Wennigsen _____	11
Seniorengruppe Stöcken _____	13
Regelmäßige Termine der SeniorInnen-Gruppen _____	14
AGA-Sommerfest 2024 _____	14
Kontakte _____	15
Heraus zum 1. Mai 2024 _____	16
Impressum _____	16

# Kritik am geplanten Rentenpaket II

Die beiden Bundesminister Hubertus Heil und Christian Lindner haben es kürzlich präsentiert. Es hat zwei wesentliche Inhalte: Rentenniveau und »Generationenkapital«.

So erfreulich es sein mag, dass das Rentenniveau auch über das Jahr 2025 hinaus bis 2039 nicht unter 48 Prozent sinken soll, ist dies für junge Menschen nicht zukunftsfähig, denn die drohende Senkung des Rentenniveaus ist damit nicht verhindert. Und es bleibt abzuwarten, ob durch die parlamentarischen Beratungen nicht doch noch zusätzliche Verschlechterungen eingefügt werden.

## **Das Konstrukt »Generationenkapital« basiert auf folgender Rechnung:**

Der Bund leiht sich 12 Mrd. Euro zu einem Zinssatz von z.B. 2,5 Prozent und übergibt dieses geliehene Geld der »Stiftung Generationenkapital«. Bis 2036 sollen durch weitere Zuführungen 200 Milliarden Euro erreicht werden. Die Geldanlage soll zunächst KENFO übernehmen.

KENFO ist der Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung und mit rund 24 Mrd. Euro verwalteten Geldern die größte öffentlich-rechtliche Stiftung Deutschlands. KENFO investiert weltweit in Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen sowie

Private-Equity- und andere Fonds, damit also auch in hoch spekulative Finanzanlagen. Mit den Einzahlungen wird dann eine Rendite von 2,5 Prozent plus x erwartet. Daraus sollen einerseits die Tilgung und andererseits eine Finanzierungshilfe für die gesetzliche Rente kreiert werden.

## **Wer gibt eigentlich eine qualitative Zusage, dass am Ende tatsächlich ein Plus herauskommt?**

Insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass wir nach den Zinserhöhungen der vergangenen zwei Jahre und der nun wieder sinkenden Inflationsrate eher eine Senkung des Zinsniveaus zu erwarten haben. Daran haben im Übrigen die Finanzminister im Bund und den Ländern ein hohes Interesse aus Sicht des Schuldenabbaus in den Länderhaushalten.

Zur dauerhaften Stabilisierung des Rentenniveaus sollte sich die Bundesregierung daran machen, eine zukunftsweisende Systemreform der gesetzlichen Rentenversicherung endlich anzugehen.

Unsere europäischen Nachbarn in Österreich oder der Schweiz bieten dazu sinnvolle Beispiele: Schaffung einer einheitlichen Erwerbstätigenversicherung auch für Selbstständige, Abgeordnete, Mandatsträger und

Beamte, wie es in Österreich seit 2005 umgesetzt wird. Eine gesetzlich verpflichtende ausschließlich arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung für alle Beschäftigten ohne Ausnahmen nach gleichen Kriterien in Höhe von 1,5 Prozent des jährlichen Bruttoeinkommens. Dieses Umlagesystem – analog dem deutschen – bringt den Rentnerinnen und Rentnern im Durchschnitt ein Drittel höhere Renten als in Deutschland. Und in Österreich werden insgesamt 14 Monatsrenten im Jahr ausgezahlt! D.h. die österreichischen Rentnerinnen und Rentner erhalten zu ihren monatlichen Renten auch noch Urlaubs- und Weihnachtsgeld!

Ein guter Ansatz zu einem besseren Beitragseinkommen ist auch das schweizer Finanzierungsmodell: In der Schweiz werden alle Einkünfte verarbeitet; also wird die Rentenkasse auch aus Vermietungs- und sonstigen Kapitaleinkünften gefüllt. Dort ist, wie kürzlich in den Medien berichtet, übrigens eine 13. Rentenzahlung per Volksentscheid beschlossen worden bei gleichzeitiger Ablehnung der Erhöhung des Rentenzugangsalters über 65 Jahre.

Deshalb wird es Zeit: Lasst den Quatsch mit den Spielereien auf dem Kapitalmarkt und schafft endlich die Erwerbstätigenversicherung, JETZT! ■

Rolf Homeyer

Auszug aus der rund 5.300 Zeilen umfassenden Tabelle »Bestandsinformationen KENFO-Portfolio 2022«, <https://www.kenfo.de/downloads>  
Der Begriff »Rente« bezeichnet hier Unternehmens- und Staatsanleihen.

Aktie	AB Volvo [publ]	Schweden	
Aktie	Abu Dhabi Commercial Bank	Vereinigte Arabische Emirate	16.765.366,56
Aktie	Alibaba Group Holding Ltd.	Kaimaninseln	9.198.947,85
Aktie	Atlas Copco AB	Schweden	48.737.905,24
Aktie	Coca-Cola Europacific Partners PLC	Großbritannien und Nordirland	13.137.805,20
Aktie	Daimler Truck Holding AG	Bundesrepublik Deutschland	15.236.908,50
Aktie	Volkswagen AG	Bundesrepublik Deutschland	6.255.911,80
Aktie	Vonovia SE	Bundesrepublik Deutschland	4.943.949,39
Rente	Abu Dhabi Crude Oil Pipeline [ADCOP]	Vereinigte Arabische Emirate	53.404.357,32
Rente	Alcoa Nederland Holding B.V.	Niederlande	6.682.393,99
Rente	Angola, Republik	Angola	1.448.367,76
Rente	Atlas Copco Finance DAC	Irland	12.905.415,60
Rente	Bacardi Ltd.	Bermuda	2.721.757,31
Rente	Brasilien, Föderative Republik	Brasilien	12.954.500,00
Rente	Czech Gas Networks Investments S.à r.l.	Luxemburg	86.034.749,10
Rente	Ford Motor Co.	USA (einschl. Puerto Rico)	7.484.941,75
Rente	General Motors Financial Co. Inc.	USA (einschl. Puerto Rico)	8.209.708,60
Rente	Marathon Petroleum Corp.	USA (einschl. Puerto Rico)	31.970.069,28
Rente	Morgan Stanley	USA (einschl. Puerto Rico)	3.690.505,64
Rente	Norsk Hydro ASA	Norwegen	45.116.866,71
Rente	Österreich, Republik	Österreich	7.485.408,45
Rente	SIGNA Development Finance S.C.S.	Luxemburg	28.955.432,60
Rente	Sydney Airport Finance Co. Pty Ltd.	Australien	1.449.360,00
Beteiligung Private Equity	Coller International Partners VIII		11.586.390,50
Beteiligung Private Equity	Lexington IX		68.823.987,73
Beteiligung Private Equity	Warburg Pincus Global Growth		103.388.862,78
Beteiligung Infrastruktur	EQT INFRASTRUCTURE V		48.153.252,50
Beteiligung Infrastruktur	KKR Asia Pacific Infrastructure Investors		86.612.515,28
Beteiligung Private Debt	Apera Private Debt Fund II		86.294.051,83
Beteiligung Private Debt	MML Partnership VII		43.363.198,71

# Wie viel sind eigentlich 12 Milliarden Euro? Und 200 Milliarden?

Zum Vergleich:

- ▶ Der 2020 aufgelegte Fonds EQT Infrastructure V (das ist nur einer von vielen EQT-Fonds) hat 15,7 Milliarden Euro eingesammelt.
- ▶ Der 2022 aufgelegte KKR North America Private Equity Fund XIII (auch das nur einer von vielen KKR-Fonds) hat 17,6 Milliarden Euro eingesammelt.
- ▶ Der 2023 aufgelegte Fonds CVC Capital Partners IX (auch das nur einer von vielen CVC-Fonds) hat 26 Milliarden Euro eingesammelt.
- ▶ Kirchliche Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands: rund 25 Milliarden Euro angelegtes Kapital (rund 1,5 Millionen Versicherte).
- ▶ Bayerische Versorgungskammer: rund 112 Milliarden Euro angelegtes Kapital (rund 2,6 Millionen Versicherte und LeistungsempfängerInnen).
- ▶ Ontario Teachers' Pension Plan Board: rund 164 Milliarden Euro angelegtes Kapital (rund 340.000 Versicherte und LeistungsempfängerInnen).
- ▶ Stichting Pensioenfonds ABP (Niederlande): rund 460 Milliarden Euro angelegtes Kapital (rund 3 Millionen Versicherte und LeistungsempfängerInnen).
- ▶ Staatlicher Pensionsfonds des Königreichs Norwegen: rund 1,3 Billionen Euro angelegtes Kapital (Norwegen hat rund 5,5 Millionen EinwohnerInnen).



# Wahl-Vollversammlung am 14. Februar 2024 wählt 33 Delegierte und neue Leitungen

Wahl-Vollversammlungen haben eine besondere Bedeutung für die Seniorenarbeit. Sie spiegeln ein bisschen den aktuellen Zustand der Seniorenarbeit. So hatten wir 2016 in der Wahl-Vollversammlung 62 wahlberechtigte Anwesende. Sie spiegelten die drei Seniorengruppen Stöcken, Ricklingen und Barsinghausen. 2020 waren die Altmetaller erstmals dabei und so kamen wir auf 83 Wahlberechtigte. In der Zwischenzeit sind viele Senioren in der aktiven Gruppenarbeit in einem fortgeschrittenen Lebensalter angekommen. Der Weg in die Innenstadt wird für sie zu beschwerlich, was wir bereits bei vorangegangenen Vollversammlungen der letzten eins, zwei Jahre beobachten konnten. Deshalb konnten wir – erwartungsgemäß – die Teilnehmerzahl von 2020 nicht halten, aber mit 66 anwesenden Wahlberechtigten sind wir doch recht zufrieden.

In der Wahlversammlung stellten sich 46 Kandidaten für die Wahl in die

**Delegiertenversammlung** der IGM Hannover zur Verfügung. 33 Kolleginnen und Kollegen wurden gewählt. In der Reihenfolge ihre Wahlergebnisse waren das:

Heidi Pape, Walter Fabian, Bertina Murkovic, Rolf Homeyer, Monika Klönne, Wolfgang Lange, Nicola Lopopolo, Regina Maier, Norbert Kuck, Erich Zirke, Walter Deterding, Wolfgang Kresse, Klaus Pape, Cornelia Thies-Szyskowitz, Annett Eslami-Mirabadi, Heinz Jewski, Bernd Poggemann, Jens Thäder, Wilhelm Warner, Barbara Wieczorek, Raffaele Di Canosa, Ulrich Bartetzko, Ferdinand Müller, Karl-Heinz Teschner, Klaus-Dieter Harte, Andreas Nolte, Rolf Wittkohl, Michael Grewe, Dieter Zach, Luigi Gallinaro, Jürgen Wunnenberg, Ingo Weidner und Michael Rзок.

Des Weiteren sind – in der Reihenfolge ihrer Nennung – folgende Kolleginnen und Kollegen Ersatzdelegierte, die bei Abwesenheit von Delegierten nachgezogen werden:

Erika Sommerfeld, Rose-Marie Gučia, Klaus-Dieter Gorges, Klaus Frähmke, Peter Rojahn, Bernd Zingel, Arvids Kluge, Kurt Kleffel, Dirk Reimer, Hans Norbert Schimke, Uwe Lathwesen, Friedrich Evers und Ulrich Tuchs.

Herzlichen Glückwunsch!



Leider konnten unsere beiden Bevollmächtigten Susanne und Sascha kurzfristig aus terminlichen Gründen keinen Bericht zur Situation der Geschäftsstelle halten. Dafür wurde uns die Wartezeit bis zu den Wahlergebnissen durch vier spannende Impulsreferate gewerkschaftlicher Arbeit versüßt. Jörg Kruse, Betriebsrat bei Tepper Aufzüge berichtete vom erfolgreichen Tarifikampf der IG Metall in der Aufzugsbranche für bessere Auslöseregelungen bei den Auswärtstätigkeiten. Ganz anders der Bericht vom Betriebsrat Jens Wagner von Mercedes Benz. Der Mercedes-Konzern will alle seine Niederlassungen verkaufen. 435 Beschäftigte sind in Hannover davon betroffen. Eine 115-jährige Tradition geht damit zu Ende. Felix, ein junger Mann und Beschäftigter der IGM-Bezirksleitung, berichtete über seine politische Aufklärungsarbeit zum Thema »Extreme Rechte«. Das war spannend, weil die Propaganda der Rechten auch in den Betrieben ankommt. Zuletzt berichtete die Jugendliche Sarah Suchfort über die Schwerpunkte der IGM-Jugendarbeit in Hannover. Ich glaube, sie war genauso neugierig auf uns, wie wir auf diese »Enkel-Generation« junger Gewerkschafter.

Gewählt wurden auch der AGA-Ausschuss und die Arbeitskreisleitung. Dem neuen **AGA-Ausschuss** gehören aus der Arbeitskreisleitung an:

Wolfgang Kresse, Conny Thies-Szykowitz, Dieter Zach, Raffaele di Canosa, Klaus-Dieter Harte, Erich Zirke und Rolf Wittkohl an. Die Altmetaller sind mit Walter Fabian, Monika Klönne und Walter Deterding vertreten. Heidi Pape ist als Mitglied des hannoverschen Seniorenbeirats und Karl-Heinz Teschner für »Metaller helfen Metaller« dabei. Die Rentenfachgruppe benennt ihren Vertreter nach.

In der **Arbeitskreisleitung** gewählt wurden

Wolfgang Kresse, Cornelia Thies-Szykowitz und Dieter Zach für Ricklingen, Raffaele di Canosa, Klaus-Dieter Harte und Theresia Jabour für Stöcken Erich Zirke und Rolf Wittkohl für Barsinghausen. Ein weiterer Vertreter der Gruppe wird noch nachgewählt.

Fast die gesamte Arbeitskreisleitung ist somit auch im AGA-Ausschuss vertreten. Es wird Aufgabe der Leitungsarbeit beider Gruppen sein, die Arbeit beider Gremien in den kommenden Monaten zusammenzuführen und zu bündeln.

Bleibt noch der Dank an die Wahlkommission, an Tanja und Ingo, die für einen reibungslosen und rekordverdächtig schnellen Ablauf der Wahlversammlung sorgten! ■

*Walter Fabian*

# Konstituierende Delegiertenversammlung

Am 9. März 2024 fand die konstituierende Delegiertenversammlung statt. Zunächst gedachten die Anwesenden der verstorbenen Kollegin Charlotte Lampe und des Kollegen Gerhard Schleining.

Charlotte war lange in der Arbeitskreisleitung der Seniorengruppe in Ricklingen tätig und auch aktiv bei den Senioren in Stöcken und bei Altmittel.

Gerhard Schleining war seit 2019 der Leiter der Seniorengruppe Stöcken, Mitglied der Seniorenarbeitskreisleitung und im AGA-Ausschuss.

Des Weiteren wurde Nico Lopopolo als DGB-Stadtverbandsvorsitzender in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolger Stefan Drechsler und Florian Urban werden Nico als Doppelspitze nachfolgen.

Sascha Dudzik, erster Bevollmächtigter, und Susanne Heyn, zweite Bevollmächtigte, hielten den Geschäftsbericht. Sie beschrieben die anstehenden Herausforderungen für die IG Metall

Hannover: »Das Gelingen der klimaneutralen Transformation ist entscheidend. Zum einen für das Klima. Zum anderen für den Erhalt und Ausbau des Industriestandortes Hannover. Besonders wichtig für uns: Das Thema E-Mobilität muss gelingen! Wir brauchen einen weiteren Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Hannover, insbesondere in den Ballungsräumen, dort wo viele Menschen auf wenig Raum wohnen. Wenn wir das Thema autoarme Innenstadt gut gestalten wollen, dann muss dies im Zusammenhang mit der E-Mobilität gedacht werden. E-Autos müssen besser gestellt werden als Verbrenner.

Mit einer gewerkschaftlichen Betriebspolitik setzen wir auf die Beteiligung unserer Mitglieder und der Beschäftigten, um so die Arbeitsbedingungen in den Betrieben weiter zu bessern und durch unsere Mitbestimmungsrechte Demokratie erlebbar zu machen. Mit Blick auf die Umsetzung der sozial-ökologischen Transformation erwarten





wir von den Arbeitgebern, dass sie mit der IG Metall tragfähige Zukunftskonzepte vereinbaren, die Standort- und Beschäftigungssicherung sowie Qualifizierungspläne für die Beschäftigten zum Ziel haben.«

Fünf Forderungen stellt die IG Metall an die Politik auf: Reform der Schuldenbremse, Sondervermögen für klimaneutrale Transformation, öffentliche Aufträge nur an tarifgebundene Betriebe und die Gründung einer Transformationskommission für Investitionsbedarf.

Besonders hervorgehoben wurde die große Anzahl von Teilnehmern bei den Demos gegen Rechts. In Hannover haben 35.000 Menschen an einer Kundgebung teilgenommen, viele tausend weitere an zwei weiteren Kundgebungen/Demonstrationen.

Sascha Dudzik wurde bei der Wahl zum 1. Bevollmächtigten mit 98,2 Prozent und Susanne Heyn mit 95,8 Prozent der Stimmen zur 2. Bevollmächtigten gewählt.

In den Ortsvorstand wurden folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt:

Stavros Christidis (Betriebsratsvorsitzender VW Hannover), Sven Dedden (Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz Logistik-Center), Stefan Drechsler (Stellv. Betriebsratsvorsitzender der Emerson), Kai Eisenblätter (Betriebsratsvorsitzender MTU Maintenance), Kai Hensel (Betriebsratsvorsitzender Faurecia Autositze), Tanja Huremovic (stellv. Betriebsratsvorsitzende VW Hannover), Andreas Matthias (Sprecher der Vertrauenskörperleitung VW Hannover), Anastasios Nanelias (Betriebsratsvorsitzender Clarios), Stefanie Roßbach (Betriebsrätin Emerson/Frauenmandat), Jens Schäfer (Betriebsratsvorsitzender ZF WABCO), Timo Stille (stellv. Sprecher der Vertrauenskörperleitung VW Hannover), Ezgi Tavli (Vorsitzende der JAV Volkswagen Hannover/Jugendmandat), Peter von Grumbkow (stellv. Betriebsratsvorsitzender Hacon), Frank Wiese (Betriebsratsvorsitzender Siemens Niederlassung Hannover), Ingo Zieseni (Betriebsratsvorsitzender Renk).

Des weiteren wurden Delegierte und Ersatzdelegierte für die Bezirkskonferenz und in die Tarifkommissionen gewählt. ■

*Wolfgang Kresse*

# Seniorenarbeitskreis Ricklingen

Im Februar hatte der Arbeitskreis Ricklingen zwei Kontaktbeamte zu Gast. Sie referierten und berieten uns über verschiedene Betrugsmaschen über Telefon. Der Vortrag war sehr interessant, so dass sich eine rege Diskussion ergab.

Im März hatten wir durch eine kurzfristige Absage keinen Referenten.

Die Gruppe diskutierte stattdessen über aktuelle Themen der Europäischen Union. ■

*Cornelia Thies-Szyskowitz*



## Bericht der Wandergruppe

Am Mittwoch, den 20. März 2024, ist die Wandergruppe der IG Metallsenioren wieder gestartet. Es ging mit Bus und Bahn von Hannover über Empelde nach Gehrden zum Ziegeleiweg.

Dort teilten sich die Wanderer in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe stieg mit sechs Personen auf den Gehrdener Berg zum Burgbergturm, die andere Gruppe ging einen kurzen Weg Richtung Gehrdener Stadtkern.

Zum gemütlichen Mittagessen traf man sich dann wieder gemeinsam beim Italiener. Dort kamen dann noch zwei Nachzügler an, so dass wir beim Essen zehn Personen waren.

Bei gutem Mahl wurde viel erzählt und lebhaft diskutiert. Nach der Stärkung ging es mit Bus und Bahn wieder zurück nach Hause. ■

*Cornelia Thies-Szyskowitz*



## SeniorInnen-Gruppe Barsinghausen-Wennigsen

In der Senioren-Info vom Januar 2024 haben wir eine ausführliche Darlegung unserer Aktivitäten nach Corona dokumentiert. Der Jahresabschluss am 13. Dezember 2023 bei 37 aktiven SeniorInnen war der Höhepunkt für das erfolgreiche Jahr nach Corona. Weiterhin wurde das Jahresprogramm für 2024 vorgelegt und diskutiert.

**Am 10. Januar 2024** war als Referent der neugewählte erste Bevollmächtigte der IGMetall-Geschäftsstelle Hannover, Kollege Sascha Dudzik vor 27 Teilnehmern zu Gast. Sascha Dudzik wies in seinem Bericht auf eine erfolgreiche Tarifpolitik der IGMetall im Bezirk Hannover hin. Insbesondere würdigte Sascha die Aktivitäten der SeniorInnen bei Streiks und Kundgebungen. Für die Zukunft ist es besonders wichtig, die

Transformation in den Betrieben nicht nur den Arbeitgebern zu überlassen, sondern mit den Belegschaften, Vertrauensleuten, Betriebsräten und einer starken IGMetall arbeitsplatzsichernde Tarifverträge abzuschließen.

Die Tendenz der Arbeitgeber, aus den Arbeitgebervereinigungen auszutreten, führt dazu, dass vermehrt betriebliche Tarifverträge abgeschlossen werden müssen.

Gute Tarifverträge sind auch für Rentner wichtig, da die Rentenerhöhungen an die allgemeinen Lohnsteigerungen gekoppelt sind.

Es gab reichliche Diskussionen über die weitere Entwicklung und Zukunft der Gewerkschaften und IGMetall.

**Am 7. Februar 2024** war Ingo Arlt, zu-  
ständiger IGM-Sekretär für Barsing-  
hausen und Wennigsen, bei uns. Vor  
25 TeilnehmerInnen hat Ingo Arlt zu  
den anstehenden Wahlen zur Senio-  
ren-Vollversammlung, der Delegierten-  
wahl der Geschäftsstelle Hannover und  
dem AGA (Außerbetriebliche Gewerk-  
schaftsarbeit)-Vorstand referiert.

Ingo führte auch die Wahlen zu den  
Senioren-Gremien durch. Einstimmig  
wurden die Koll. Erich Zirke und Rolf  
Wittkohl als Vertreter gewählt. Für die  
Arbeitskreisleitung (AKL) soll ein wei-  
teres Mandat nachbenannt werden.

**Am 13. März 2024** referierte Eva Miller  
vor 26 Teilnehmenden über den  
Rechtsschutz und die Aufgaben der  
Rechtsberatungen sowie Vertretungen  
vor den Arbeits-, Verwaltungs- und  
Sozialgerichten.

Viele Rentner sind der Auffassung,  
dass der DGB-Rechtsschutz als  
Rentner nicht benötigt wird. Über die  
Diskussionen von Fallbeispielen mit  
Eva Miller konnte das Gegenteil fest-  
gestellt werden.

Insbesondere im Sozialrecht erfolgen  
ausführliche Beratungen und Rechts-  
vertretungen bei allen Fragen und  
Streitigkeiten in Sachen Renten-, Kran-  
ken-, Unfall- und Pflegeversicherung,  
Reha-Maßnahmen, Sozialhilfe, Kinder-  
geld, Schwerbehindertenrecht und  
staatliche Grundsicherung.

Im Verwaltungsrecht werden Gewerk-  
schaftsmitglieder beraten in Sachen  
Kindergeld, BAföG, Wohngeld sowie in  
allen Dingen des Beamtenrechts, wie  
z.B. Beihilfeleistungen und Versor-  
gung. Den Gewerkschaftsmitgliedern  
entstehen keine Kosten. ■

*Erich Zirke*





## Seniorengruppe Stöcken

**Am 29. Februar 2024** hatte die Gruppe Stöcken Wolfgang Kresse als Gast. Wolfgang erzählte von seinem beruflichen Werdegang und in erster Linie von seiner Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit bei der VAW Leichtmetall und später bei der neu gegründeten Firma Alcoa.

Des weiteren berichtet er von seinen Tätigkeiten in der Arbeitskreisleitung der Senioren, im AGA-Ausschuss, bezirklichen AGA-Ausschuss, sowie DGB-Bezirk und Bund.

Ein weiteres Thema war das Pfingstseminar. Hier wurden die Teilnehmer abgefragt. Sieben Leute meldeten sich dafür. Auch Themenwünsche für das Pfingstseminar wurden von der Gruppe diskutiert. Ein mögliches Thema sollte die Zusammenarbeit innerhalb des AGA-Ausschusses werden.

Innerhalb der Diskussion über das Pfingstseminar kam der Wunsch in der Gruppe auf, auch einmal eine gemeinsame Busreise des AGA-Ausschusses als Bildungsfahrt zu unternehmen.

**Am 28. März 2024** hatten wir Walter Fabian als Referent in unserer Sitzung. Walter berichtete von der Krise beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk (ÖRR). Der ÖRR ist durch hausgemachte Skandale, populistische Ministerpräsidenten und konservative Parteien, wie die FDP und CDU/CSU, stark unter Druck gesetzt. Die AfD will den ÖRR sogar verzwingen oder ganz abschaffen. Dabei ist der ÖRR, der unabhängig von privaten und politischen Interessen arbeitet, für eine funktionierende Demokratie unentbehrlich.

Wir Senioren sollten auf diese immer wiederkehrenden politischen Angriffe ein wachsames Auge legen.

Im Anschluss an das Referat von Walter ergab sich in der Gruppe eine rege Diskussion. ■

*Raffael Di Canosa*

## Regelmäßige Termine der SeniorInnen-Gruppen

- ▶ Die SeniorInnen-Gruppe Barsinghausen-Wennigsen trifft sich **jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr im Naturfreundehaus Barsinghausen.**
- ▶ Der Arbeitskreis Ricklingen trifft sich **jeden 2. Dienstag im Monat von 9.30 bis 12 Uhr im Stadtteilzentrum Ricklingen.**
- ▶ Die Seniorengruppe Stöcken trifft sich **jeden letzten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Stadtteilzentrum Stöcken.**

## AGA-Sommerfest 2024

Seit Ende der Coronazeit feiern alle Aktiven aus den Gruppen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit gemeinsam ihr Sommerfest. 2022 fand das erste in Barsinghausen statt, letztes Jahr waren wir in Hannover – in diesem Rhythmus wollen wir bleiben und uns 2024 wieder am Naturfreundehaus in Barsinghausen treffen.

**Am 24. Juli 2024 ab 13 bis 17 Uhr** treffen und feiern wir wieder zusammen mit Essen und Trinken.

Eine Einladung mit Programm ist dazu in Vorbereitung.

Für die Teilnahme müsst ihr euch im Vorfeld bei euren Gruppenleitungen verbindlich anmelden. ■

*Ingo Artl*



# Kontakte ...

Wolfgang Kresse: Sprecher des Arbeitskreises der Senioren und Seniorinnen, stellv. Sprecher des Arbeitskreises AGA-Hannover, Leiter der DGB-Senioren Bezirk, AK Bund beim DGB, Sprecher im AGA-Ausschuss Bezirk Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, AGA-Ausschuss des Bundes, ► Redaktion Senioreninfo

Klaus-Dieter Harte: Schriftführer des Arbeitskreises der Senioren/innen, ► Redaktion Senioreninfo

Erich Zirke: Leitung der Arbeitsgruppe Barsinghausen, Mitglied DGB-Seniorenarbeitsgruppe Region, stellv. Sprecher der AKL ► Redaktion Senioreninfo

Rolf Wittkohl: Leitung der Arbeitsgruppe Barsinghausen, Tel. 05105 / 1869

Raffaele Di Canosa: Leitung der Arbeitsgruppe Stöcken, Tel. 0172 / 2 18 11 96, raffa-dica@gmx.de

Theresa Jabour: Leitung der Arbeitsgruppe Stöcken

Dieter Zach: Arbeitsgruppe Ricklingen, Tel. 0179 / 4 91 34 77, d\_zach@web.de

Cornelia Thies-Szyskowitz: Leitung der Arbeitsgruppe Ricklingen, Organisation von Veranstaltungen, Fahrten, Besichtigungen, Tel. 0176 / 86 37 48 07, connythies@outlook.de

## Redaktionsteam SeniorInnen-Info

► Wolfgang Kresse, Tel. 0162 / 2 84 83 45, wollekresse@gmail.com

► Klaus-Dieter Harte, Tel. 0175 / 1 08 41 24, KD.harte@web.de

► Erich Zirke, Tel. 0176 / 41 28 41 59, Erich.Zirke@gmx.de

**Erscheinungsweise:** drei- bis viermal im Jahr

<https://www.igmetall-hannover.de/gruppen-gremien/senioren/>

## www.IGMetall-Hannover.de

IG Metall Hannover, Postkamp 12, 30159 Hannover

hannover@igmetall.de, Telefon 0511 / 12 402 - 0

Telefonische Erreichbarkeit: Mo bis Do 9.00 bis 16.30 Uhr, Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

Ansprechpartner für die SeniorInnen-Arbeit: Ingo Arlt, Tel. 0511 / 12 402 - 34, ingo.arlt@igmetall.de

Persönliche Rentenberatung (nur mittwochs) nach vorheriger Terminvereinbarung.

Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung bei der IG Metall:

Michael Zyla, Tel. 0152 / 34 35 16 96, Rolf Homeyer, Tel. 0171 / 6 46 50 58

EINTRETEN FÜR DIE

**#TARIFWENDE**

**DGB**

**MEHR LOHN  
FREIZEIT  
SICHERHEIT**

# 1. Mai 2024

## Hannover – zentrale DGB-Kundgebung

In diesem Jahr findet die bundesweite zentrale DGB-Kundgebung in Hannover statt – auch deshalb wird unser Platz etwas anders organisiert sein: Die Veranstaltungsbühne steht diesmal in der Nähe des DGB-Hauses, nach der Kundgebung geht es dort mit Livemusik weiter. Hauptrednerin ist die DGB-Vorsitzende Yasmin Fahimi. Die Demonstration startet baustellenbedingt am Küchengarten um 10 Uhr und nimmt dann eine veränderte Route. Die Kundgebung beginnt gegen 11 Uhr.

## Barsinghausen

Ab 11 Uhr beginnt auf dem MSA-Platz vor der Klosterkirche die Kundgebung des DGB-Ortsvereins Barsinghausen. Die Hauptrede hält Robby Riedel, Referatsleiter beim DGB-Bundesvorstand. Livemusik und Verpflegungsmöglichkeiten begleiten die Veranstaltung.